Umwelt Bundesamt

BHP Beratungshilfe-programm

Für Mensch & Umwelt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

PROJEKTINFORMATION

Nationales Elektroaltgeräte-Monitoring: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan and Usbekistan

Stand: November 2023

Elektroaltgeräte

Quelle: UNITAR

Hintergrund

Elektro- und Elektronikaltgeräte sind gefährliche Abfälle, die aber wertvolle Materialien enthalten. Sie gehören derzeit zu den global am schnellsten wachsenden Abfallströmen. Elektroschrott kann bei unsachgemäßer Entsorgung die Erreichung der SDG-Ziele für nachhaltige Entwicklung gefährden, insbesondere SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“. Elektroschrott stellt insbesondere in den Transformationsökonomien, einschließlich den Mitgliedern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), ein akutes Problem dar. Viele Länder stehen vor großen Herausforderungen, was die Entsorgung und die Überwachung von Elektroschrott angeht.

Projekt

Das Projekt wird in den vier Partnerländern die nationalen und lokalen Kapazitäten zur Überwachung und Entsorgung von Elektroaltgeräten stärken. Das Projektteam erarbeitet Daten und Prognosen zum Elektroschrottaufkommen, begleitet von Strategien zur Verbesserung der Sammlung und des Recyclings von Elektroaltgeräten, die in die nationalen politischen Prozesse einfließen sollen.
Seit Jahr 2022 entwickelt UNITAR länderspezifische Szenarien für das Aufkommen und die Sammlung von Elektroschrott bis 2050. Relevante Akteure werden geschult. Das CSD Zentrum führt in den vier Länder eine Konsultation der Interessengruppen durch und erarbeitete gemeinsam mit UNITAR politische Empfehlungen. Auf der Grundlage der Konsultationen werden nationale Foren abgehalten und nationale Zeitpläne für die Umsetzung (Roadmaps) mit den Beteiligten diskutiert. In Zusammenarbeit mit den Regierungen entstehen nationale „Elektroschrott-Monitorberichte“, welche politische Empfehlungen, den Zeitplan der Umsetzung, Prognosen zum Elektroschrottaufkommen und zu seinen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt bis 2050 enthalten.

Land/Region: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan und Usbekistan
Laufzeit: 12.2021–04.2025
Adressaten der Beratung: Nationale Ministerien für Umwelt und Wirtschaft, Statistikbehörden, Industrieverbände der Elektro- und Elektronikindustrie, Recycling-Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen
Durchführende Organisationen: Vereinte Nationen Institut für Training und Forschung (UNITAR), Zentrum „Cooperation for Sustainable Development“ (CSD Kazakhstan)
Projektnummer: 167903

Fachbegleitung:
Umweltbundesamt (UBA)
Xenia Lewandowski, Regina Kohlmeyer
Tel.: +49-340- 2103-2119/-3320
xenia.lewandowski@uba.de,
regina.kohlmeyer@uba.de

Projektkoordination:
Projektservicestelle BHP im UBA
Hendrik Freitag
Tel.: +49-340-2103-2819

Beratungshilfeprogramm (BHP)
für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm